

Ein ganz besonderer Trainingstag

■ CHIO Aachen Campus kommt am 15. Mai zum Pforzheimer Reiterverein.

SUSANNE KNÖLLER | PFORZHEIM

Deutschland ist eine erfolgreiche Pferdesportnation. Und beim Weltfest des Pferdesports, dem CHIO Aachen vom 28. Juni bis 7. Juli, werden sich erneut rund 330 Aktive in den Disziplinen Springreiten, Dressur, Vielseitigkeit, Vierspannerfahren und Voltigieren messen.

Seit September 2020 gibt es den CHIO Aachen Campus. Auf dem Gelände in der Aachener Soers finden ganzjährig Veranstaltungen für alle – vom ambitionierten Talent bis zum Springreiter, von jung bis routiniert, statt. Und dann gibt es noch den Campus on Tour. Hier kommt ein Team des CHIO Aachen Campus gemeinsam mit einem Trainer, für den Springsport Lars Meyer zu Bexten, einer der renommiertesten und erfolgreichsten Springausbilder weltweit, zu einem Verein, um mit den ortsansässigen Reitern zu trainieren. Julia Strohhäcker, Vorstandsmitglied beim Pforzheimer Reiterverein, hatte die Bewerbung für einen Lehrgangstag im Februar nach Aachen geschickt und vor kurzem die Zusage erhalten: Der CHIO Aachen Campus on Tour kommt am Mittwoch, 15. Mai, zum Pforzheimer Traditionsver-



Lars Meyer zu Bexten, einer der weltweit erfolgreichsten Springausbilder, war in diesem Jahr bereits zu einem Lehrgang in Pforzheim. Jetzt bringt er den ganzen CHIO Aachen Campus on Tour zum Reiterverein.

FOTOS: MEYER/PZ-ARCHIV



„Wir freuen uns sehr über diesen tollen Gewinn. Die Lehrgangspätze waren ganz schnell weg. Ist ja auch toll, dass der CHIO Campus on Tour zu uns kommt. Die weitläufige Anlage des Vereins bietet sich für eine solche Veranstaltung natürlich an.“

JULIA STROHHÄCKER, Vorstandsmitglied des Pforzheimer Reitervereins

FOTO: PZ-ARCHIV, MEYER

ein. Von 14 bis 18 Uhr erhalten zwölf Reiter, acht davon vom PFRV, andere beispielsweise aus Königsbach, jeweils 20 Minuten Einzeltraining vom Profi Meyer zu Bexten. „Die zwölf Lehrgang-

pätze waren rasend schnell vergeben“, so Strohhäcker. Stattfinden wird der Trainingsnachmittag auf dem Hans-Günter-Winkler-Platz, einst für den S&G Goldstadt Cup gebaut,

der für Zuschauer gut zugänglich ist. Mitglieder des PFRV sorgen für Verköstigung und hoffen auf viele Zuschauer, die dabei sein wollen. Schließlich ist die grüne Saison noch jung.